

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis

Vorsitzender des Ausschusses für
Umwelt, Kreisentwicklung und Energie
Herrn Dieter Hunke
Tilsiter Straße 15
50129 Bergheim

09.08.2010

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Kreisentwicklung und Energie am 09.09.2010

Sehr geehrter Herr Hunke,

die SPD-Kreistagsfraktion beantragt die Einrichtung eines Tagesordnungspunktes

Waldzustand im Rhein-Erft-Kreis

Hierzu bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hat sich der Anteil von Waldflächen im Rhein-Erft-Kreis in den letzten 30 Jahren entwickelt?
2. Welche flächenmäßigen Verluste mussten dabei durch den Braunkohlenabbau verzeichnet werden?
3. Auf welchen Umfang prognostiziert die Verwaltung die flächenmäßige Entwicklung der Waldflächen im Rhein-Erft-Kreis in den nächsten zehn Jahren?
4. Wie verhält sich der Rhein-Erft-Kreis in Bezug auf den Anteil der Waldflächen im Kreisgebiet im Jahr 2010 zum Land NRW insgesamt und zu den anderen Landkreisen?
5. Wie stellt sich die o. g. Entwicklung in den letzten 30 Jahren im Vergleich zum Land NRW insgesamt und zu den anderen Landkreisen dar?
6. Wie sehen die Eigentumsverhältnisse der Waldflächen im Rhein-Erft-Kreis aus (privat, Land, Kommunen, etc.)?
7. Welche Erfolge konnten durch das Projekt „Lasst Bäume in den Himmel wachsen!“ seit der Gründung festgestellt werden?

...

8. Welche Eigenanteile hat der Rhein-Erft-Kreis seit dem Start der Initiative „Lasst Bäume in den Himmel wachsen!“ aus Haushaltsmitteln beigesteuert und welche Sponsoringmittel konnten eingeworben werden?
9. Auf welchem qualitativem Stand befinden sich die Rekultivierungsmethoden bei der heutigen Wiederherstellung von Waldflächen im Rhein-Erft-Kreis?
10. Welche unterschiedlichen Kategorien der Unterschutzstellung sind bei den Wäldern im Kreisgebiet anzutreffen?
11. Wie schätzt die Kreisverwaltung die Ausweisung von Naturparkzellen im Rhein-Erft-Kreis ein?
12. Welche Überlegungen verfolgt die Kreisverwaltung im Rahmen des Projekts „Regio Grün“ hinsichtlich der Ausweitung und Vernetzung ökologisch besonders werthaltiger Flächen?
13. Ist der Rhein-Erft-Kreis in die Überwachung oder Genehmigungsprozesse für den forstwirtschaftlichen Betrieb eingebunden? Wenn ja, wirkt die Verwaltung dabei angesichts der relativen Waldarmut auf möglichst schonende Eingriffe in den Wald mit besonderer Rücksicht auf Naturschutz und Erholungswert hin? Können Aussagen über die Entwicklung der jährlich geschlagenen Holzmenge im Kreis für die letzten 10 Jahre getroffen werden?
14. Wie wirken sich die Personalreduzierungen der Forstverwaltung NRW für unsere Region aus?

Mit freundlichen Grüßen

Hans Krings
Fraktionsvorsitzender

gez.
Guido van den Berg
stv. Fraktionsvorsitzender

Verteiler:
Landrat, Fraktionen, Gruppen